

Gestern – heute – morgen

Die *Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen* tagte vom 15. bis 24. Juni auf dem Campus des Emmanuel College in Toronto. Auf der Tagesordnung standen Fragen nach dem Wesen der Kirche, die verschiedenen Auffassungen von Taufe, das Verhältnis von ethnischer und nationaler Identität zum universalen christlichen Glauben sowie die Frage, wer für das kirchliche Amt ordiniert werden darf (Frauenordination) und das gemeinsame Osterdatum.

Vom 22. bis 29. Juni 1999 fand in Bratislava (Slowakische Republik) die *Ratstagung des Lutherischen Weltbundes (LWB)* statt. Das Thema lautete „*Die kulturelle Prägekraft des Evangeliums*“. Christian Krause, Bischof der Braunschweigischen Landeskirche, wurde die Ehrendoktorwürde der Evangelischen Fakultät der Comenius-Universität von Bratislava verliehen. Die nächste Ratstagung des Lutherischen Weltbundes findet vom 14. bis 21. Juni 2000 in der finnischen Stadt Turku statt. Gastgeberin ist die Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands.

Die römisch-katholische Kirche wird sich weiter an der *gesetzlichen Schwangerenberatung* beteiligen. Der Beratungsnachweis wird jedoch auf Wunsch des Papstes mit einem Zusatz versehen, wonach die Beschneidung nicht zur straffreien Abtreibung verwendet werden kann. Damit wird das Eintreten der Kirche für einen maximalen Schutz des ungeborenen Lebens bekräftigt. Die Haltung der Bischöfe rief bei Politikern und katholischen Verbänden unterschiedliche Reaktionen hervor.

Das Evangelische Missionswerk in Deutschland wird Mitglied des ge-

planten Vereins Evangelischer Entwicklungsdienst. Als Nachfolger der „Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher Entwicklungsdienst“ soll der Verein mit Sitz in Bonn die Aktivitäten kirchlicher Werke im Bereich Entwicklungshilfe zusammenfassen. Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Missionswerks in Kassel beschlossen die Delegierten aus der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), den Freikirchen und 24 regionalen Missionswerken und -verbänden grundsätzlich die Beteiligung. Dem Verein werden neben dem Missionswerk die Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe, „Dienste in Übersee“ und der Kirchliche Entwicklungsdienst der EKD beitreten.

Der Generalsekretär des ÖRK, Konrad Raiser, besuchte vom 4. bis 11. Juli zusammen mit leitenden Vertretern des Allafrikanischen Kirchenrates die Republik Kongo. Er wollte während eines *Besuchs bei kongolesischen Mitgliedskirchen auch Wege zum Frieden im Osten des Landes* suchen. Alle Initiativen dieser Art werden eng mit der römisch-katholischen Kirche der Demokratischen Republik Kongo koordiniert. Das Programm sah auch Besuche bei der demokratischen Opposition vor. Unter den 339 Mitgliedskirchen des ÖRK sind zehn Kirchen aus dem früheren Zaire.

Vom 15. bis 20. August fand in der Evangelischen Akademie Hofgeismar die *8. Internationale Konferenz für Theologische Forschung von Frauen* statt. Das Thema lautete: *Zeit – Utopie – Eschatologie*. Mehrere Referate beschäftigten sich z. B. mit dem *Verhältnis von Frauen und Theologie in Zentral- und Osteuropa* (Marine Chiashvili), mit

dem *Gottesbild in der orthodoxen Tradition* (Anja Petereit-Grätz).

Die VELKD hat den EKU-Beschluß von Anfang Juni zum *Evangelischen Gottesdienstbuch* begrüßt. Damit ist der Weg frei, daß in den acht VELKD-Mitgliedskirchen und in den sieben EKU-Mitgliedskirchen am 1. Advent d. Jahres die gemeinsame Ausgabe eingeführt wird. Das Gottesdienstbuch löst den Angaben zufolge die VELKD-Agende von 1955 und die EKU-Agende von 1959 ab.

Die *Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre* wird von der römisch-katholischen Kirche und dem Lutherischen Weltbund am 31. Oktober in der St. Annakirche in Augsburg ratifiziert.

Vom 15. bis 17. Dezember findet ein *internationales Symposium über den tschechischen Reformator Jan Hus* in Rom statt. Ziel der Arbeit der Hus-Kommission sei es, die reformatorische und die katholische Tradition in Tschechien als gleichwertige Bestandteile der gemeinsamen nationalen Tradition zu erkennen, erläuterte der Sekretär der Kommission, Frantisek Holecck.

Das traditionelle *Europäische Jungentreffen* von Taizé wird vom 28. Dezember bis zum 1. Januar in Warschau stattfinden. Die Bruderschaft im südburgundischen Ort Taizé wurde 1940 von dem reformierten Theologen Roger Schutz ins Leben gerufen. Ihr gehören katholische und evangelische Brüder aus mehr als 25 Nationen an.

Von Personen

Gewählt, berufen, ernannt, verabschiedet:

Gerhard Feige, Theologieprofessor in Erfurt und Delegierter der römisch-katholischen Kirche in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, ist von Papst Johannes Paul II. zum Weihbischof in Magdeburg ernannt worden.

Reinhard Frieling, Leiter des Konfessionskundlichen Instituts des Evangelischen Bundes in Bensheim, ist nach 18jähriger Amtszeit am 16. Juni in den Ruhestand verabschiedet worden. Sein Nachfolger ist *Jörg Haustein*.

Christoph Dehn ist am 30. Juni als neuer Leiter des Evangelischen Ent-

wicklungsdienstes „Dienste in Übersee“ in sein Amt eingeführt worden. Er hat die Nachfolge von Gertraude Kaiser angetreten, die die Organisation mit Sitz in Leinfelden-Echterdingen fünf Jahre lang geleitet hatte.

Margot Käßmann, bisherige Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentags, wurde am 4. September in Hannover in ihr Amt als hannoversche Landesbischofin eingeführt.

Ulrich Becker, emeritierter Professor für Religionspädagogik aus Hannover, hat einen Lehrauftrag an der Theologischen Fakultät der Universität Klaipeda in Litauen angenommen und wird dort im September und Oktober Lehrveran-